

Beurteilungs-Kompass

Büro: LSB **STUDIO**, Schloss Ehrenhausen
Suppanstraße 69 / 1, 9020 Klagenfurt
0664 92 11 499 | office@hantinger.at

In meiner Lehre steht nicht die punktuelle Messung kurzfristig angeeigneten Wissens im Mittelpunkt, sondern die nachhaltige Entwicklung von Kompetenzen, Haltungen und Denkweisen. Lernen wird als Prozess verstanden, der neugieriges Fragen, selbstbestimmte Schwerpunktsetzung und die Übernahme echter Verantwortung ermöglicht. Studierende erhalten daher hohe Freiheit, ihre Themen, Wege und Ausdrucksformen selbst zu wählen – und gerade diese Freiheit schafft Raum für Kreativität, persönliche Relevanz und nachhaltige Bildungsprozesse.

Damit eine solche Freiheit jedoch nicht in Beliebigkeit mündet, braucht es einen klaren und verlässlichen Orientierungsrahmen. Der Beurteilungs-Kompass bietet genau diesen Rahmen: Er beschreibt, anhand welcher Kriterien hochwertige, professionelle und erkenntnisorientierte Leistungen sichtbar werden können – unabhängig vom konkreten Thema oder Lehrformat. Der Kompass macht Erwartungen transparent, unterstützt eine faire und nachvollziehbare Leistungsbewertung und sorgt zugleich dafür, dass die Beurteilung der vielfältigen Projekte nicht auf kurzfristige Wissensabfragen reduziert wird, sondern die gesamte Bildungsentwicklung in den Blick nimmt.

Umseitig angeführte Faktoren sollen Studierenden einen frühzeitigen Überblick ermöglichen, welche Kriterien in eine Gesamtbeurteilung einfließen. Sie verweisen gleichzeitig auf die Erwartungen, die an Studierende gestellt werden.

Dieses Dokument ist Teil des Lehre-Frameworks für Studierende. www.hantinger.at/LF

Rubrics

	4 - Hochwertig erfüllt	3 - Gut erfüllt	2 - Grundlegend erfüllt	1 - Unzureichend
1 Anwesenheit und Kompensation	Regelmäßige Anwesenheit. Fehlzeiten werden proaktiv, verantwortungsvoll und vollständig kompensiert. Eigeninitiative ist klar sichtbar; Kompensationen sind qualitativ hochwertig und inhaltlich anschlussfähig.	Weitgehend regelmäßige Teilnahme. Fehlzeiten werden mit angemessenen Kompensationen ausgeglichen, die den Lernfortschritt nachvollziehbar dokumentieren und sichern.	Unregelmäßige Teilnahme, Kompensationen vorhanden, aber teilweise oberflächlich oder verspätet. Anschluss an den Gruppenprozess ist teilweise lückenhaft.	Häufige Abwesenheiten ohne angemessene Kompensation. Fehlender Anschluss an Inhalte oder Gruppenprozess.
2 Verlässlichkeit, Engagement und Selbstverantwortung	Zuverlässig, aktiv, initiativ. Absprachen werden stets eingehalten. Hohe Eigenverantwortung. Realistische, reflektierte Selbsteinschätzung, die mit der Einschätzung des Lehrenden übereinstimmt.	Verlässliche Mitarbeit. Termine und Absprachen werden überwiegend eingehalten. Engagement ist sichtbar und nachvollziehbar. Selbsteinschätzung grundsätzlich stimmig.	Mitarbeit schwankt. Absprachen oder Deadlines werden teilweise verspätet oder nur teilweise erfüllt. Engagement punktuell sichtbar. Selbsteinschätzung teilweise unreflektiert.	Unzuverlässig in Absprachen und Terminen. Geringes Engagement. Fehlende oder stark verzerrte Selbsteinschätzung.
3 Qualität der Projektarbeit (vgl. Qualitätsrahmen)	Alle Kriterien des Qualitätsrahmens werden auf hohem Niveau erfüllt: klare Relevanz, wissenschaftliche Fundierung, durchdachte Methodik, professionelle Prozessqualität, starker Praxisbezug, bedeutsamer Erkenntnisgewinn und nachhaltige Wirkung.	Der Großteil der Kriterien ist klar erkennbar erfüllt. Projekt zeigt solide Qualität, nachvollziehbare Entwicklung und gute Ergebnisse.	Relevante Kriterien vorhanden, aber nur teilweise vertieft, lückenhaft dokumentiert oder inkonsistent umgesetzt. Qualität schwankt.	Wesentliche Kriterien fehlen oder sind nur sehr oberflächlich erfüllt. Projekt ist kaum nachvollziehbar oder wenig praxisrelevant.
4 Teamarbeit, Beitrag & Verantwortlichkeit	Klar definierte Rollen, transparente Beiträge. Jedes Mitglied leistet sinnvollen Anteil. Zusammenarbeit konstruktiv, professionell reflektiert & effizient.	Rollen weitgehend klar. Beiträge nachvollziehbar. Zusammenarbeit gut strukturiert, kleinere Unklarheiten beeinträchtigen das Ergebnis nicht wesentlich.	Unklare Rollen oder unausgewogene Beiträge. Zusammenarbeit punktuell schwierig. Reflexion und Verantwortlichkeit teilweise vorhanden.	Intransparente Beiträge, deutliche Ungleichheiten, Trittbrettfahrerei oder fehlende Teamkoordination.
5 Tiefe der Auseinandersetzung & Reflexionsfähigkeit	Thema tiefgehend verstanden und kritisch durchdrungen. Eigenständiges Denken klar sichtbar. Erkenntnisse reflektiert, eingeordnet & weitergedacht.	Gute inhaltliche Tiefe und klare Reflexion. Zusammenhänge werden verstanden und sinnvoll dargestellt.	Auseinandersetzung vorhanden, aber überwiegend beschreibend. Reflexion bleibt an der Oberfläche oder ist nicht vollständig nachvollziehbar.	Geringe Tiefe, fehlende kritische Auseinandersetzung. Erkenntnisse unklar oder nicht reflektiert.

	4 - Hochwertig erfüllt	3 - Gut erfüllt	2 - Grundlegend erfüllt	1 - Unzureichend
6 Präsentation & mediale Aufbereitung	Interaktiv, lebendig, kreativ. Medienkompetenz sichtbar genutzt. Komplexe Inhalte klar verständlich aufbereitet. Präsentation erzeugt Aha-Momente und hält das Publikum aktiv.	Solide Struktur, verständlich, angemessene Mediennutzung. Gute Vermittlung, Publikum wird teilweise einbezogen.	Präsentation verständlich, aber eher klassisch und wenig interaktiv. Mediennutzung funktional, aber nicht kreativ.	Betreutes Vorlesen, unklare Struktur, kein Einsatz passender Medien, kaum Publikumsbindung.
7 Dokumentation (schriftlich & medial)	Kurzberichte, Protokolle, Meilensteinpläne und Medienprodukte sind klar, strukturiert, präzise und professionell. Dokumentation zeigt vollständige Nachvollziehbarkeit des Prozesses.	Dokumentation solide, verständlich und weitgehend strukturiert. Einige kleinere Lücken sind vorhanden, beeinträchtigen aber nicht den Gesamteindruck.	Dokumentation vorhanden, aber unvollständig, unübersichtlich oder teilweise unklar.	Fehlende oder stark unzureichende Dokumentation.
8 Reflexion & Transfer	Klare, tiefgehende Reflexion des eigenen Lernens. Transfer in zukünftige berufliche oder persönliche Kontexte wird konkret benannt. Erkenntnisse sind nachhaltig und anschlussfähig.	Reflexion nachvollziehbar, Transfergedanken vorhanden und sinnvoll formuliert.	Reflexion vorhanden, aber oberflächlich oder unsystematisch. Transfer bleibt vage.	Fehlende oder kaum erkennbare Reflexion. Kein sichtbarer Transfer.
9 Nachhaltigkeit & Weiterführungspotenzial	Projekt zeigt klare langfristige Relevanz. Ergebnisse können real weitergeführt, eingesetzt oder implementiert werden. Nachhaltige Wirkung erkennbar.	Weiterführungsmöglichkeiten klar erkennbar. Ergebnis besitzt über die Lehrveranstaltung hinausgehenden Wert.	Ansätze vorhanden, aber nicht voll entwickelt oder kaum ausgeführt.	Keine nachhaltige Wirkung, keine Weiterführung erkennbar.